

Kristin Fieseler

**RAD
ELEN
FÜR DIE
SEELE**



Wohlfühlouren

Ostwestfalen-Lippe

DROSTE

Kristin Fieseler

Ostwestfalen-Lippe

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren



Alle Touren auf einen Blick



AUSZEITEN

- 1 Durch die Auen** 7
Im Weserbergland
35 km | 270 Hm | 4 Std. | Strecke
- 2 Feines Fachwerk** 21
Idyllische Westfälische Bucht
41 km | 120 Hm | 4 Std. | Rundtour
- 3 Himmlischer Duft** 33
Vom Wiembecke- zum Silberbachtal
26 km | 360 Hm | 3 Std. | Rundtour
- 4 Vogelhochzeit** 45
Durchs Ravensberger Hügelland
29 km | 200 Hm | 3 Std. | Rundtour
- 5 Dornröschens Reich** 57
Durch die Emssandebene
34 km | 180 Hm | 3 Std. | Rundtour



GENUSS

- 6 Apfelland** 71
Östlicher Teutoburger Wald
33 km | 360 Hm | 3,5 Std. | Strecke
- 7 Für Radprinzessinnen** 83
Schlössertour an der Bega
22 km | 180 Hm | 2 Std. | Rundtour
- 8 Himmlische Vielfalt** 95
Durchs Corveyer Land
22 km | 160 Hm | 2 Std. | Rundtour
- 9 Verträumte Wege** 105
Die Sennelandschaft bei Paderborn
38 km | 130 Hm | 4 Std. | Rundtour
- 10 Kultur und Adel** 117
Durch das Untere Weserbergland
24 km | 180 Hm | 2 Std. | Rundtour





ERFRISCHUNG

- | | |
|--|------------|
| 11 Magische Täler | 129 |
| Entlang der Warburger Börde
33 km 230 Hm 3 Std. Strecke | |
| 12 Entspannung pur | 143 |
| Durch Wiehen- und Wesergebirge
28 km 130 Hm 3 Std. Strecke | |
| 13 Verborgenes Juwel | 153 |
| Hellwegbörde bei Salzkotten
50 km 70 Hm 5 Std. Rundtour | |
| 14 Wasser bergan | 167 |
| Teutoburger Wald und Eggegebirge
25 km 250 Hm 2,5 Std. Rundtour | |
| 15 Beflügelt vom Wind | 181 |
| Durchs Tal der Mittelweser
39 km 180 Hm 4 Std. Rundtour | |





Liebe Leserinnen und Genussradler,

in der Region Ostwestfalen-Lippe steckt jede unserer 15 Radtouren voller überraschender Entdeckungen. Erleben Sie diese **Schatztruhe der Natur und Kultur** in ihrer einzigartigen Vielfalt, wenn Sie auf Radelkurs zwischen Minden im Norden, an der hessischen Grenze im Süden, Rheda-Wiedenbrück im Westen und Höxter im Osten gehen.

Himmliche Auenlandschaften, bezaubernde Tiere, überwältigende Panoramablicke und faszinierende Pflanzen haben wir auf diesen Touren kennengelernt. Es ist nicht übertrieben, wenn ich schreibe, dass ich ein großer Fan dieser **abwechslungsreichen Region** bin.

Die blühende Heide im Kreis Paderborn und herrlich duftende Lavendelfelder im Kreis Lippe werden Sie ebenso begeistern wie bunte Schmetterlinge auf Wildblumenwiesen, Raubvögel, Weißstörche oder Graureiher. Sie werden staunen, wie schnell das Stadtgebiet am Bahnhof in ein Naturschutzgebiet übergeht und Sie auf einmal von dem zauberhaften Gesang seltener Vögel inmitten vom saftigen **Grün der Wiesen und Bäume** überrascht werden.

Genießen Sie die erfrischende Luft an zahlreichen Seen, Teichen und Flüssen und machen Sie eine wohlthuende Rast in den Restaurants, die am Wegesrand liegen und Sie zu einer **erholsamen Auszeit** bei köstlichen Mahlzeiten und erfrischenden Getränken einladen.

Viel Freude beim Erfahren der schönen Wege und „Chut goan“!



Kristin Fieseler 



Gedenkstein in Ovenshausen

Durch die Auen

Im Weserbergland

Am **Bahnhof Höxter-Rathaus** geht es über die Weserstraße nach links zum Startpunkt. Dort sehen wir auf der rechten Straßenseite das **1 Historische Rathaus** von Höxter mit dem charmanten Treppenturm im typischen Stil der Weserrenaissance aus dem 17. Jahrhundert, das sich zusammen mit dem großen roten HX-Holzstuhl wunderbar als Fotomotiv eignet. Im Treppenturm befindet sich ein beeindruckendes Glockenspiel mit 35 Bronzeglocken, auch Carillon genannt, das fünf Mal am Tag automatisch erklingt oder von Kantor Florian Schachner gespielt wird, beispielsweise um 8.55 oder 11.55 Uhr.

Wir radeln Richtung Zentrum und sehen rechts die Café-Bar **2 Die Apotheke**, die unter großen grünen Sonnenschirmen zu einer kleinen Rast einlädt. Das attraktive Fachwerkhaus aus dem Jahr 1713 wurde bis 2018 als Apotheke genutzt. Wir kreuzen die Marktstraße und gelangen auf die Westerbachstraße. Nach Überquerung der Bundesstraße radeln wir links neben der Lütmarser Straße auf einer kleinen Brücke über den Bollerbach und folgen dem Radweg, während auf der rechten Seite der Bach plätschert. Schließlich gelangen wir zu einem Kirschbaum am Ende des Weges. Hier queren wir an einer Ampel die Straße Papenbrink und folgen unter üppigen Weiden dem romantischen Bollerbach zu unserer Linken. Rechts entdecken wir den **Bielenberg**. Nach gut 1 Kilometer wenden wir uns links, um den Bollerbach über eine rustikale Holzbrücke erneut zu überqueren. Wir halten uns rechts nach Oven-



Das romantische **Höxter an der Weser** ist für seine Fachwerkhäuser der Weserrenaissance bekannt. Zudem sind traumhafte Wasserwanderungen per Kanu oder Kajak oder eine Schifffahrt möglich. Das nahe Kloster Corvey gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.



Kilometer: 35

Höhenmeter: 270

Stunden: 4

STRECKE



An der Weserpromenade

hausen. Die leichte Fahrt durch ein liebliches Tal am rechts fließenden Bollerbach ist ein Genuss. An der nächsten Kreuzung folgen wir dem Schild mit dem roten Rad und können bereits die ersten Häuser von **Lütmarsen** erkennen. Wir halten uns links, um dann von der Beberstraße auf den Hohlweg zu fahren. Links befindet sich ein Schild mit dem roten Rad, dem wir an einer kleinen Hütte vorbei folgen. Am Wegesrand blühen im Frühjahr Weiden und Obstbäume üppig, während es leicht bergauf geht. Ebenfalls links blicken wir auf den Heiligenberg, vor dem zahlreiche Rapsfelder um die Wette leuchten. Wir halten uns nun rechts und wechseln kurz danach in die Straße Grabtal, die am **Westfriedhof in Lütmarsen** vorbeiführt. Auf ebener Strecke radeln wir weiter, an der nächsten Weggabelung



Auf dieser **Radtour** begegnen sich der **Europa-Radweg R1 von Calais nach St. Petersburg**, die **Kloster-Garten-Route** und der **Radweg Fischers Fritze**.



nach gut 150 Metern geht es rechts ab und wir stoßen links neben der Straße Lütmarsers Tal auf ein Teilstück der Kloster-Garten-Route.

Nach einer kurzen Strecke folgen wir dem Linksknick des steilen Weges. Oben angekommen, werden wir mit einem wunderschönen Rastplatz belohnt, auf dem eine urig-gemütliche Holzbank steht. Hier legen wir erst einmal eine kleine Verschnaufpause ein und gönnen unseren Beinen ein wenig Erholung. Der Radweg ist mit einer überdachten Pergola überspannt, auf deren Schild wir „Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg zu lang“ lesen, bevor wir unter dem Bogen durchfahren. Nun geht es bergab an wunderhübschen Obstbaumwiesen vorbei. Wir folgen dem Weg, den Bäume malerisch säumen. Bald sehen wir rechts das erste Fachwerkgebäude von **Ovenhausen** mit rotem Dach. Wir folgen einer leichten Rechtskurve des Weges. Dann orientieren wir uns Richtung Hauptstraße, wo wir ein schönes Fachwerkgebäude mit einem zauberhaften Türbogen aus dem Jahre 1802 bestaunen, der mit bunten Blumenornamenten verziert ist.

Im weiteren Verlauf der Straße entdecken wir rechts einen **Gedenkstein** mit der Chronik der Ortschaft. Wir erfahren, dass Anette von Droste-Hülshoff hier einen Teil ihrer Urfassung der Judenbuche als Schauplatz gewählt hatte. Schon bald bemerken wir auf der rechten Seite den ③ **Landgasthof Zum Kükenkrug**, der seit 1800 besteht. Die Dorfkneipe mit gutbürgerlicher Küche öffnet leider nur freitags und samstags in den Abendstunden. Gleich danach folgen wir rechts dem Schild in **Richtung Nieheim** und erreichen den 1975

Für die Seele

Wir genießen Täler des Weserberglands und folgen plätschernden Bächen bis zu den zauberhaften Emmerauen.



Kükenbrunnen

AUSZEITEN 1

angelegten ④ **Park Kükenbrunnen**. Wir betreten ihn durch einen hübschen Holztorbogen. Am Ende des Weges plätschert die erfrischende Quelle des Kükenbrunnens. Eine Infotafel verrät uns, dass Napoleons Bruder Jérôme und sein Hof in Kassel Eier und junges Geflügel als Lieblingsspeise hatten, die sie von sogenannten Kükenkerlen kauften. Ihr Treffpunkt war diese Quelle und sie verbreiteten die neuesten Geschichten vom Hof in Kassel beim später umbenannten Kükenwirt in seinem Kükenkrug.

Von hier aus blicken wir zum **Eschenberg**. Idyllisch fließt die **Grube** durch den Park. Nach einer Rechtskurve des Radwegs überqueren wir auf einer kleinen Brücke erneut das Bächlein. Dann folgen wir dem Weg links des Flüsschens. Kopfweiden zieren beidseitig das Ufer und wir können niedlichen Schafen beim Ausruhen zusehen. Bald blicken wir linker Hand auf den



Kopfweiden an der Grube



Breitenberg. Nach einer Weile führt der Weg in einen Wald, in dem Feldlerchen ihren fröhlichen Gesang als Frühlingsbote bis in den Sommer erklingen lassen. Kurz nachdem wir in den kühlen Wald eingetaucht sind, wechselt die Grube ihren Verlauf und fließt nun rechts von uns. Es dauert nicht lange und wir sehen rechts eine steinerne Brücke mit Holzgeländer, die über die Grube führt. Hier entdecken wir eine Fischtreppe aus Natursteinen, eine sogenannte Raue Gleite, die es wandernden Fischen und Kleintieren ermöglicht, sich weiter auszubreiten.

Bald verlassen wir den lauschtigen Waldradweg und überqueren wenig später vorsichtig die Landesstraße 755. Im gegenüberliegenden Forst geht es bergauf und der Radweg biegt nach rechts ab. Bei geringer Steigung mäandert der Weg durch den beruhigenden Wald. Nach Verlassen des Forstes folgen wir dem Rechtsknick des Weges kurz vor **Eilverßen** und nach einer Unterführung erreichen wir den schönen Dorfteich Eilverßen. In dem von Birken umrandeten Weiher wachsen Schilfgräser in grünen und grauen Pastellfarben. An der nächsten Weggabelung fahren wir nach links, wo wir die zurzeit geschlossene Gaststätte Zur Linde passieren. Gleich dahinter biegen wir rechts in die Straße Eilverßen ab. Es geht steil bergauf. Oben angekommen, leitet uns ein Schild nach links Richtung Nieheim. Bald liegt auf der rechten Seite der **Friedhof Eilverßen**, wo wir die höchste Stelle unserer Radtour erreicht haben. Wir befinden uns auf 269 Höhenmetern.

Nun können wir unser Rad entspannt rollen lassen, vorbei an einem Wald und einem **5 Gedenkpark**, der zu Marienmünster gehört. Wir lesen die Worte „Und ihm träumte“ auf dem Bibelpfahl, der an Jakobs Flucht vor Esau von Be'er Scheva nach Harran erinnert und an



Im Gedenkpark



St. Kilian

die Himmelsleiter, die ihm im Traum erschienen war. Wir radeln bergab, bis wir das Ortsschild von Marienmünster-Vörden erkennen und auf der rechten Straßenseite das **6 Freizeithallenbad Marienmünster** erblicken. Auf der linken Seite grasen im Frühjahr cremefarbene Kühe mit ihren weißen Kälbern. Bei nächster Gelegenheit biegen wir rechts auf die Schulstraße und an der zweiten Gabelung links auf die Amtsstraße ab. Bis zur Straße Angerberg erblicken wir immer wieder schöne Fachwerkhäuser. Eines aus dem Jahr 1849 beeindruckt mit konvexen Glasfenstern. Wir passieren einen Blumenladen und stoßen dann auf die Straße Angerberg. Wenn wir geradeaus einen kleinen Abstecher in die Marktstraße machen, erreichen wir nach 200 Metern die katholische

7 Kirche St. Kilian, in welcher wir die bunten Fenster von St. Kilian, St. Liborius, St. Petrus und St. Paulus bestaunen können. Das private **Schloss Vörden** gegenüber kann leider nicht besichtigt werden.

Um unsere Fahrradtour fortzusetzen, folgen wir rechts der Straße Angerberg und biegen mit Blick auf den Hungerberg hinter dem **Friedhof Marienmünster-Vörden** links nach Nieheim ab. Schon bald können wir unsere Räder erneut locker laufen lassen. Auf der rechten Seite sehen wir einen Bauernhof und weite Rapsfelder. Geradeaus können wir Windkraftträder in der Ferne erkennen. Links stehen Schatten spendende Bäume am Wegesrand. Nach einer längeren Strecke passieren wir einen kleinen Wald und haben gegen Westen einen herrlichen Panoramablick. Greifvögel drehen ihre Runden über den Feldern. Immer noch führt der Radweg bergab. Schließlich entdecken wir in Richtung



Westen den **Lattbergturm** bei **Entrup**, der uns signalisiert, dass wir uns nun im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge befinden.

An den nächsten beiden Gabelungen wenden wir uns erst nach links, dann nach rechts Richtung Nieheim und kommen zu einer Schutzhütte unter majestätischen Bäumen. Wir erfahren hier mehr über das Bebertal im Laufe der Jahrhunderte. Nach einer kleinen Pause radeln wir immer geradeaus an weitflächigen Feldern vorbei, ab und zu säumen Bäume den Wegesrand und links plätschert der **Beberbach**. Nach einer längeren Strecke ab der Schutzhütte biegen wir nach links Richtung Nieheim und kurz darauf wieder rechts ab. Bald halten wir uns rechts und nicht links auf die „Radroute Steinheim 4 Externbrock Tour“. Erst an der nächsten Abzweigung folgen wir dem Weg nach links. Der Beberbach fließt nun rechts neben uns. An der nächsten Gabelung folgen wir dem Weg nach links und überqueren vorsichtig diese Straße, um geradeaus weiterzufahren. Schon bald können wir auf der rechten Seite eine



AUSZEITEN 1

typische Nieheimer Flechthecke entdecken, die als lebendiger Zaun der Vogelwelt einen idealen Brutplatz bietet und darüber hinaus Mäuse, Hasen, Rebhühner sowie Reptilien anlockt. Die Nieheimer Flechthecke gehört zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Über das Grün hinweg erblicken wir den **Lattbergturm**.

Kurz danach biegen wir Richtung Nieheim links ab, um dann wieder rechts dem Radweg zu folgen. Nun befinden wir uns im Gebiet der **8 Nieheimer Tongruben**, wo wir inmitten einer grün-blauen Oase eine Wohlfühlrast einlegen können. Hier ist der Tonabbau eingestellt und man kann eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt an Teichen und Tümpeln bewundern.

Mit viel Glück können wir auf einer Weide Wasserbüffel entdecken. Eine Infotafel informiert uns über diese tierischen Landschaftspfleger. Nachdem wir unsere Räder abgestellt haben, laufen wir neugierig zu einer grünen Aussichtsplattform am Ufer. Wir fühlen uns glücklich, als wir einen romantischen Teich mit Weidengebüsch und Röhricht betrachten. Die federleichten Bewegungen der Wasservögel entspannen uns



*Die **Nieheimer Tongruben** beherbergen große Populationen an Kammolchen und Laubfröschen. Auch Libellen und Flussregenpfeifer fühlen sich dort wohl.*



Nieheimer Tongruben



und möglicherweise erhaschen wir einen Blick auf Frösche, die von April bis Anfang Juni beeindruckende Konzerte geben.

Erneut steigen wir auf unsere Stahlrösser und fahren gradeaus weiter, bis wir uns auf dem Sägmühlenweg in **Nieheim** befinden. An der nächsten Gabelung biegen wir links auf die Steinheimer Straße, die wir bald wieder nach links verlassen. Wir folgen nun der Wasserstraße, die eine kleine Rechtskurve macht. Dann biegen wir rechts in die Lange Straße ab. Kurze Zeit später können wir rechts das nur sonntags geöffnete 9 **Deutsche Käsemuseum** erkennen. Hier erhalten wir viele interessante Infos über die Käseproduktion sowie über den Käsekönig Camembert aus Frankreich und den goldenen Nieheimer, einen Magermilchkäse, der Nieheim zum Ruf als Käsehauptstadt verholfen hat. Gemeinsam mit dem Westfälischen Brotmuseum, Westfälischen Schinkenmuseum sowie dem Westfälischen Bier- und Schnapsmuseum in derselben Straße gehört es zum Westfalen Culinarium.

Nun erreichen wir das rote Backsteingebäude der **Bürgerbrauunft Nieheim e. V.** mit einem verzierten Holztorbogen von 1859. Wir müssen unsere Räder schieben, um an einem mittelalterlichen Bruchsteingewölbe ein paar Stufen hinunterzusteigen und den rauschenden **Nikolausbach** zu erleben. Wir schieben noch ein kleines Stück bis zur Marktstraße, wo wir links abbiegen. Rechts können wir bei 10 **Krome's Backstube** eine wohlverdiente Pause machen. Um die Mittagszeit haben die Restaurants auf unserer Tour geschlossen und hier können wir uns im Café bei Kuchen oder belegten Brötchen sowie einer Tasse Kaffee stärken. Vor dem Café entdecken wir erneut eine Nieheimer Flechthecke.



Käsemuseum Nieheim



Hütte in der Beberaue

Anschließend radeln wir gegenüber in die Wasserstraße in **Richtung Steinheim**, vorbei an der katholischen **Kirche St. Nikolaus**. Bemerkenswert sind die Holzfiguren in der neugotisch gestalteten Kirche wie beispielsweise der heilige Nikolaus aus dem 18. Jahrhundert.

Wir passieren das **Sackmuseum** und radeln die Wasserstraße zurück, die bis zur Steinheimer Straße führt. Hier müssen wir kurz über eine viel befahrene Straße, bis wir mit Bedacht die Bundesstraße 252 überqueren, um wieder in ruhigere Gefilde zu gelangen. Wir halten uns an der nächsten Gabelung links und fahren in die Straße In der Lake. Auf dem abschüssigen Radweg rollen wir durch eine grüne Landschaft mit blühenden Obstbaumwiesen am Wegesrand, die später zu Feldern mit blühenden Sträuchern wechselt.

Schließlich entdecken wir die **Emmer**, die auf der linken Seite parallel zum Radweg fließt. An ihren Ufern erfreut uns der Anblick der Kopfweiden, die ein Refugium für Wildbienen, Schmetterlinge, Eulen und Fledermäuse sind. Ihre Ruten werden für Flechtzäune und Korbwaren verwendet. Nach Überquerung des Beberbachs biegen wir an der nächsten Weggabelung mit Blick auf Felder und einen Wald links Richtung Stein-



heim ab. Der schöne Weg führt rechts an der Emmer entlang und wir sehen auf der linken Seite eine Schutzhütte, bevor der Radweg durch ein Waldstück verläuft. Schon bald schauen wir auf freie Feldlandschaft und halten uns weiterhin in Richtung Steinheim. Nun befinden wir uns rechts von der Emmer, und einzelne Bäume gruppieren sich am Wegesrand. Nach einer Unterführung der Ostwestfalenstraße folgen wir dem Weg an der nächsten Abbiegung Richtung Steinheim und nicht Richtung Steinheim über das Möbelmuseum.

An der Emmer angekommen, schieben wir unsere Räder über die Holzbrücke, da Radfahren nicht erlaubt ist. Auf der rechten Seite radeln wir auf einem festen Schotterweg in den **11 Landschaftspark Emmerauen**. Der Weg schlängelt sich durch eine naturnahe Wohlfühl-landschaft. Links von uns stehen Holzliegen, wo wir eine kleine Pause genießen. Gut erholt radeln wir weiter und wenden uns zweimal nach rechts Richtung Steinheim. Auf der Brücke über den Heubach schieben wir die Räder aufgrund von Absperrungen. An der nächsten Abzweigung biegen wir links in die Straße Im Altenhagen. Wir folgen dieser bis zur Gabelung und zweigen nach rechts in die Wallstraße. Dann fahren wir links auf die Emmerstraße, rechts auf die Straße Pohlhof und sofort wieder links auf die Emmerstraße. Es geht geradeaus über die Marktstraße auf die Petersilienstraße und links auf die Anton-Spilker-Straße. An der fünften Kreuzung wenden wir uns nach rechts auf die Sedanstraße, der wir folgen, bis wir links den **Bahnhof Steinheim** erblicken, von wo aus wir mit dem Zug zurück zum Bahnhof Höxter kommen. Nun neigt sich unsere Tour dem Ende und wir blicken auf einen Tag zurück, der uns reich mit Eindrücken aus der Natur beschenkt hat.



In den Emmerauen



ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung 

Abenteuer 

Vielfalt 

WIE & WANN

Es geht über asphaltierte Radwege, einen fein geschotterten Weg und nur kurz über eine viel befahrene Straße. Einige Steigungen und Gefälle auf asphaltierten Radwegen sorgen für Abwechslung. Am schönsten von Ende April bis in den Herbst hinein.

HIN & WEG

Auto: Parkplatz beim Bahnhof Höxter-Rathaus, Uferstraße 9, 37671 Höxter

ÖPNV: Bahnhof Höxter-Rathaus; am Ziel: Bahnhof Steinheim

ESSEN & ENTSPANNEN

- 2 **Die Apotheke**, Marktstraße 2, 37571 Höxter, Tel. (0 52 71) 9 31 64 22, www.cafebar-die-apotheke.de
- 3 **Landgasthof Zum Kükenkrug**, Hauptstraße 56, 37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 3 53 82
- 10 **Krome's Backstube**, Marktstraße 25, 33039 Nieheim, Tel. (0 52 74) 3 26 99 70, www.kromes-backstube.de/standorte/nieheim

ENTDECKEN & ERLEBEN

- 1 **Historisches Rathaus**, Weserstraße 11, 37671 Höxter, www.hoexter-tourismus.de/poi/historisches-rathaus
- 4 **Park Kükenbrunnen**, 37671 Höxter-Ovenhausen
- 5 **Gedenkpark**, 37696 Marienmünster
- 6 **Freizeithallenbad Marienmünster**, Schulstraße 3 c, 37696 Marienmünster, www.hallenbad-marienmuenster.de
- 7 **Kirche St. Kilian**, Marktstraße 13, 37696 Marienmünster
- 8 **Nieheimer Tongruben**
- 9 **Deutsches Käsemuseum**, Lange Straße 11–13, 33039 Nieheim, Tel. (0 52 74) 98 21 50, www.nieheim.de
- 11 **Landschaftspark Emmerauen**